

33. Weltlauf.

1. Wie im Turm der Uhr Gewichte,
rückt fort die Weltgeschichte,
und der Zeiger schweigend kreist;
keiner rät, wohin er weist.

2. Aber wenn die ehrnen Zungen
nun zum letztenmal erklingen,
auf den Turm der Herr sich stellt,
um zu richten diese Welt.

3. Und der Herr hat nichts vergessen.

Was geschehen, wird er messen
nach dem Maß der Ewigkeit.

O wie klein ist doch die Zeit!

Jos. Freih. v. Eichendorff.

34. Der Brunnen des Verderbens.

Es ging ein Mann im Syrerland,
führt' ein Kamel am Halsverband.

Das Tier mit grimmigen Gebärden
urplötzlich anfing scheu zu werden

5 und tat so ganz entsetzlich schnauben;
der Führer mußte vor ihm entlaufen.

Er lief und einen Brunnen sah
von ungefähr am Wege da.

Das Tier hört' er im Rücken schnauben,

10 das mußte ihm die Besinnung rauben;
er in den Schacht des Brunnens kroch,
er stürzte nicht, er schwebte noch.

Gewachsen war ein Brombeerstrauch
aus des geborstnen Brunnens Bauch,

15 daran der Mann sich fest tat klammern
und seinen Zustand drauf bejammern.

Er blickte in die Höh und sah
dort das Kamelhaupt furchtbar nah,
das ihn wollt' oben fassen wieder.

20 Dann blickt' er in den Brunnen nieder;
da sah am Grund er einen Drachen
aufgähnen mit entsperrem Rachen,
der drunten ihn verschlingen wollte,
wenn er hinunter fallen sollte.

25 So schwebend in der beiden Mitte,
da sah der Arme noch das Dritte.
Wo in die Mauerspalte ging
des Sträuchleins Wurzel, dran er hing,
da sah er still ein Mäusepaar;

30 schwarz eine, weiß die andre war;